

Erfolgreicher „KulTour“-Neustart

Neues Team des Kultur- und Heimatkreises Bremervörde organisiert Ausflug zu Schloss Gottorf und Arboretum Ellerhoop

Bremervörde. Als „schönen Erfolg“ wertet der Vorstand des Kultur- und Heimatkreises Bremervörde den Neustart der „KulTouren“. Das Organisationsteam von KulTour, einem Angebot des Bremervörder Kultur- und Heimatkreises, startete im Mai zu seiner ersten Fahrt. Ziele: Schloss Gottorf und Arboretum Ellerhoop.

„Die Mitfahrenden waren begeistert von dem reibungslosen Ablauf und den faszinierenden Eindrücken“, heißt es in einer Mitteilung des KuH.

Anke und Horst Alpers fassen vor einigen Wochen den Mut, die bewährte Besichtigungsreihe „KulTour“ wieder zum Leben zu erwecken. „Ihre Vorgängerinnen, federführend Barbara Oppermann und Hedi Dankowski, hatten zu früheren Zeiten einen hohen Maßstab angelegt, unter dem die Fahrten organisiert und durchgeführt wurden. In diese Fußstapfen ist das neue Team jetzt erfolgreich eingetreten, wie die Auswahl

des Themas und der Erfolg der Fahrt beweise“, teilte der KuH mit. Das neue Orga-Duo konnte in die glücklichen Gesichter der Teilnehmer/innen blicken. Die Auswahl und Zusammenstellung des Programms sowie die gute Organisation wurden durch Rückmeldungen ausdrücklich gelobt.

An einem frühlingshaften Sonntag startete die KulTour mit einem Bus der Firma Stoss zum ersten Ziel. Nach Ankunft im schleswig-holsteinischen Schloss Gottorf wurde die Gruppe mit einer detaillierten Führung durch die „Christo und Jeanne-

Claude-Ausstellung“ geleitet. Aussagekräftig und pointiert wurde über das Leben der Künstler und ihre Kunst informiert. Alle Besucher/innen erfuhren, welche Anstrengungen das Künstlerpaar unternommen hat, um ihre ungewöhnlichen, aufwändigen und kurzlebigen Projekte überhaupt zu planen und die Genehmigungen zu bekommen, um sie umzusetzen. Das Künstlerpaar hatte keine Sponsoren, sondern finanzierte die enormen Kosten für die Projekte durch den Verkauf der Planungsunterlagen und Skizzen.

Im Anschluss genossen alle

ein gemeinsames Mittagessen im Museumscafé, um dann gestärkt mit Prinzessin Anna Dorothea, die die Gruppe im historischen Gewand empfing, einen Rundgang durch die beeindruckenden Gemäcker des Schlosses Gottorf zu machen. Sie war die fünfte Tochter von Herzog Friedrich III. von Schleswig-Holstein-Gottorf und hatte ihr ganzes Leben auf Schloss Gottorf verbracht. Die Prinzessin wusste anschaulich und amüsant über ihre Familie, die Wohnsituation im Schloss, wie die Appartements und Tapeten aus Leder, zu berichten. Diese Ledertape-

ten waren übrigens schon damals besonders nachhaltig, denn für einen Umzug ließen sie sich abnehmen und an einem anderen Ort wieder montieren. Friedrich III. war als Förderer von Wissenschaft, Kunst und Kultur bekannt.

Anschließend ging die Fahrt bei Sonnenschein weiter mit einem Stopp auf der Hälfte der Rückfahrt: Im Arboretum Ellerhoop, dem „schönsten Garten im Norden“, konnte sich jede/r im Hofcafé mit Köstlichkeiten für den Gaumen versorgen. Den wunderbar blühenden Garten zu erkunden war am Ende der Tour ein Genuss für die Sinne. Einige Teilnehmer/innen haben die Gelegenheit genutzt, schöne Gewächse vor Ort zu erwerben.

Der ereignisreiche Tag endete in Bremervörde. Das Fazit der Teilnehmenden: „Es hat Spaß gemacht, war unterhaltsam, anregend und lehrreich.“ Die nächste KulTour ist in Planung, wie Anke und Horst Alpers ankündigen: „Verfolgen Sie die Presse und schauen Sie regelmäßig auf die Homepage des Vereins.“ (bz) www.kulturundheimat.de



Gelungener Neustart: die KulTouren sind wieder am Start. Foto: KuH